

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

144 (28.5.1903)

Beilage zu Nr. 144 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 28. Mai 1903.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag Karlsruhe.

Das Badische Ausführungsgesetz zum BGB mit Erläuterungen von **Dr. E. Dorner**, Präsident des Landgerichts Karlsruhe. Preis geb. 13.50 M. „Das Recht“ schreibt: Das Werk zeichnet sich durch eine ungewöhnliche Beherrschung des gesamten — in unzähligen reichs- und landesrechtlichen Gesetzgebungsakten (Gesetzen, Verordnungen etc.) älterer, neuerer und neuester Zeit zersplitterten — Rechtsstoffes aus. — „Archiv für bürgerliches Recht“: Die Darstellung ist übersichtlich, klar und leicht verständlich.

Das Badische Wasserrecht enthaltend das Wassergesetz vom 26. Juni 1899 nebst den Vollzugsvorschriften und den sonstigen wasserrechtlichen Bestimmungen. Erläutert und systematisch dargestellt von **Dr. Karl Schenkel**, Grossh. bad. Minister des Innern. 2. Aufl. Preis brosch. M. 16.—, geb. M. 18.—. Im „Verwaltungsarchiv“ schreibt Prof. Dr. Rosin u. A.: Sowohl de lege lata wie de lege ferenda geht die Bedeutung des Buches wesentlich über den engen Bereich Badens bedeutend hinaus. Wird schon für die Interessenten in den übrigen deutschen Staaten, insbesondere auch in Preussen, der Vergleich mit dem der neuesten Entwicklung der wasserrechtlichen Fragen folgenden badischen Rechte von Bedeutung sein, so wird dem Zusammenhang der deutschen Rechte (einschliesslich des österreichischen) und ihrer weitgehend gemeinsamen Grundlage auch vom Verfasser durch Heranziehung des ausserbadischen Rechts in Gesetz, Rechtspruch und Literatur in weitem Umfang Rechnung getragen.

Das Invalidenversicherungsgesetz mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Grossherzogtum Baden nebst Zusätzen und Verweisungen von **Emil Muser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. M. 4.40.

„Der langjährige Sekretär des badischen Landesversicherungsamtes war als Verfasser zur Lösung dieser Aufgaben besonders berufen und hat sich durch die Herausgabe der ebenso geschickt bearbeiteten als handlichen Zusammenstellung ein entschiedenes Verdienst erworben. Der Gesetzestext ist mit zahlreichen Anmerkungen versehen, welche auf die Ergänzungsbestimmungen hinweisen. Das schön ausgestattete Buch wird den Verwaltungs- und Gemeindebehörden ein unentbehrliches Hilfsmittel bei Anwendung des neuen Gesetzes werden.“ (Badische Rechtspraxis.)

Vorschriften über die Ausbildung der Juristen in Baden. Erläutert von

Dr. Hermann Bleicher, Staatsanwalt. M. 2.—. Diese von vielen Seiten längst als Bedürfnis empfundene Veröffentlichung bringt nach einer Einleitung, in welcher die Bestrebungen auf einheitliche Gestaltung der juristischen Prüfungsordnungen in Deutschland behandelt, sowie Vorschläge über zweckmässige Anordnung des Studiums und des praktischen Vorbereitungsdienstes gemacht werden, die künftig massgebenden badischen Vorschriften mit ausführlichen Erläuterungen. Die beigegebenen Auszüge aus dem Gerichtsverfassungsgesetz, der Civil-, Strafprozess-, Rechtsanwaltsordnung u. s. w. enthalten die für Rechtspraktikanten und Referendäre sonst massgebenden Bestimmungen. Zum Schlusse ist eine geschichtliche Darstellung der badischen Vorschriften über die juristische Vorbildung seit Anfang des Jahrhunderts beigegeben.

Das badische Wasserrecht vom 26. Juni 1899, nebst Vollzugsverordnungen und Ausführungsbestimmungen mit Zusätzen und Verweisungen von

E. Wiener, Geh. Regierungsrat. Preis geb. M. 4.—. „Zeitschrift für badische Verwaltung“: Diese willkommene Handausgabe bringt einen Abdruck des neuen Wassergesetzes und sämtlicher hierzu erlassenen Vollzugsbestimmungen, darunter auch das Verzeichnis der Gewässer und Gewässerstrecken, welche regelmässigen Schauen unterstellt sind.

Einziehung der Invalidenversicherungsbeiträge, Anleitung über das Verfahren von **Emil Muser**, Oberrechnungsrat. Kart. M. 1.60. Unentbehrlich für jede Gemeinde und jede Kasse.

„Der Bürgermeister“ schreibt: Diese sachgemässe Bearbeitung enthält eine Wiedergabe der bezüglichen Vorschriften über Beitragsentziehung, Kassenbuchführung, über das Einziehen, Entwerfen und Vernichten der Marken u. s. w. Durchgehends sind Erläuterungen und Anmerkungen beigegeben und einschlägige sonstige Vorschriften an massgebender Stelle wieder gegeben, so dass sich das Werkchen gerade für die Verwendung in der Praxis besonders bewähren wird.

Das Reichsstempelgesetz in der Fassung vom 14. Juni 1900 nebst den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats und den badischen Vollzugsvorschriften. Mit Erläuterungen nach den Entscheidungen des Reichsgerichts von **E. Zimmermann**, Finanzrat. Preis geb. M. 3.60.

„Zeitschrift für Zollwesen und Reichssteuern“: Einen besonderen Vorzug des Buches erblicken wir darin, dass es unter dem einzelnen Paragraphen des Gesetzes in kommentarartiger Form die Begriffe und Bestimmungen des Gesetzes und zwar in klarer und übersichtlicher Weise, erläutert.

Das in Baden geltende Reichs- und Landesrecht. Eine übersichtliche systematische Zusammenstellung mit ausführlichem alphabetischem Register. Ein Handbuch für den Gebrauch der amtlichen Gesetzblätter von **Dr. Glock**, Landgerichtsrat. Geb. M. 7.60.

Das Buch verfolgt den Zweck, einen klaren und leichten Ueberblick über das gesamte in Baden am 1. Januar 1900 geltende Reichs- und Landesrecht zu ermöglichen, und zwar (im Gegensatz zu alphabetischen Nachschlagebüchern) durch systematische Gruppierung des ganzen in den Gesetzen- und Verordnungsblättern, des Reichs und des Grossherzogtums enthaltenen, nicht veralteten Stoffes an Gesetzen, Verordnungen und Bekanntmachungen. Wir glauben sagen zu dürfen, dass das Werk dieser Aufgabe in vollstem Masse gerecht geworden ist, und empfehlen daher dessen Anschaffung allen mit der Anwendung der Gesetze Befassten, insbesondere den verehrlichen Staats- und Gemeindebehörden, sowie den Herren Notaren und Rechtsanwälten als Hand- und Nachschlagebuch für die Praxis, ferner den im Vorbereitungsdienst befindlichen Herren Juristen als ein zur Einführung in die Gesetzgebung besonders geeignetes Hilfsmittel.

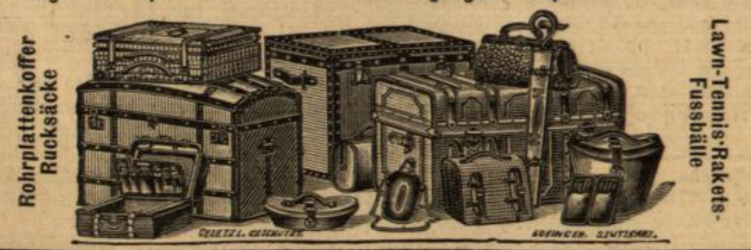
Gesamt-Nachtrag auf den 1. Januar 1903. Preis kart. M. 1.40.

In demselben ist auch der Inhalt der früheren Nachträge, soweit inzwischen nicht veraltet, wiederum enthalten. Er ermöglicht daher, und weil in ihm nicht auf die Seiten des Buches, sondern jeweils auf die durch den ganzen Text laufenden Randzahlen verwiesen ist, einen leichten und klaren Ueberblick über den derzeitigen Stand der ganzen Gesetzgebung.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Koffer-Fabrik Eduard Müller, Karlsruhe

Waldstrasse 49. B 98.4
Grosses Lager in Reisekoffern, Reisetaschen, feinen Lederwaren, Touristen-, Jagd- und Sport-Artikeln. Extraanfertigungen. Reparaturen sofort.



Bei dem diesseitigen Notariat ist eine **Schreibgehilfenstelle** gegen eine Jahresvergütung von 600 M. sofort zu befehlen. B. 169.2.1
Kenzingen, den 26. Mai 1903.
Grossh. Notariat.

Bei diesseitigem Notariat ist eine **Schreibgehilfenstelle** auf 1. Juni d. J. zu befehlen. Jahresvergütung 600 M. Bewerber wollen sich unter Zeugnisvorlage alsbald melden. Insipienten beborzogen.
Baden, den 25. Mai 1903.
Grossh. Notariat I:
K o f f. B. 141.2.

Herrenalb, Schwarzwald. Hotel und Pension „Stern“.

Neu renoviert und eröffnet. — Hübsche Zimmer, gute Betten. Billigste Penfionspreise bei vortrefflicher Verpflegung. 2.598.4
Prima Exportbier der Brauerei A. Prinz, Karlsruhe.
Es hält sich bestens empfohlen **J. Gut.**

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines

Klaviers

sich an die Firma **M. Hack, Karlsruhe**, Ecke der Krieg- und Ruppurrerstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden.

Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten **Lernklavier** bis zum ideal vollkommensten **Concert-Piano**. Die Ersparnisse für Ladenmiete, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt.

Reparaturen und Stimmungen von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt. 1.126.18

Feuerversicherungsgesellschaft des französischen Phönix in Paris.

Gewinn- u. Verlustrechnung 1902.

Einnahmen:	M	5
Vortrag aus dem Vorjahre	456 310	56
Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre:		
a. Prämienüberträge	3 840 000	—
b. Schadenreserve	315 976	—
c. Sonstige Reserven	—	—
Prämienentnahme abzüglich Risikoni	10 648 310	33
Rebenleistungen der Versicherten:		
a. Legegelder	—	—
b. Eintrittsgelder	—	—
c. Policengebühren	90 978	40
d. anderweit	—	—
Kapitalerträge:		
a. Zinsen	605 027	44
b. Dividenden	81 063	43
Gewinn aus Kapitalanlagen:		
a. Kursgewinn	—	—
1. Realisierten	—	—
2. Buchmäßigen	—	—
b. Sonstiger Gewinn	—	—
Sonstige Einnahmen	—	—
Verlust	—	—
	16 037 666	16

Bilanz.

Aktiva.	M	5
Forderungen an die Aktionäre für noch nicht einbezahltes Aktienkapital	—	—
Sonstige Forderungen:		
a. Rückstände der Versicherten	295 481	65
b. Rückstände bei Generalagenten	1 695 570	89
c. Guthaben bei Banken	691 232	59
d. Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmen	—	—
e. Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen	—	—
f. anderweit	—	—
Kassenbestand	189 870	—
Kapitalanlagen:		
Hypotheken	—	—
Wer. papiere	15 189 068	82
Darlehen auf Wertpapiere	1 946	40
Wechsel	—	—
anderweit	—	—
Grundbesitz	2 638 052	10
Inventory	8 000	—
Sonstige Aktiva:		
Verschiedene Debitoren	295 451	20
Vorschüsse auf Dividenden	320 000	—
Nach zu deckende Organisationskosten	—	—
Verlust	—	—
	21 324 698	65

Die Generalagentur:

Huth & Cie.,

Inhaber: **Albert Huth, Reufreistett.**

B 172

Unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin von Baden.

Ausstellung von Geräten und Erzeugnissen der Hausspinnerei, Korb- und Strohflechtere, verbunden mit Veranstaltungen von Preisspinnen und Spinnstuben mit Spinnerinnen in Landestrachten.

Karlsruhe

im Markgräflichen Palais am Rondellplatz (in der Nähe des Hauptbahnhofes)

vom 20. Mai bis 7. Juni 1903.

Täglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr.

Eintrittspreise: Wochentags 50 Pfg., Sonn- und Feiertags 30 Pfg. 2317-2

Fahrkarten am 19., 23., 30. Mai und 6. Juni gelöst und in der Ausstellung abgestempelt, berechtigen zu freier Rückfahrt.

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Abelsheim. V.20.
In das Güterrechtsregister dahier Band I wurde heute eingetragen:
Seite 133: **Eisenhard, Wilhelm** jg., Müller in Grobholzheim, und **Aurora** geb. Frey.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 6. Mai 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Abelsheim, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Baden. 164.
Nr. 11 970, 11 939, 12 312, 12 175.
Zum Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen:
Seite 276 unterm 13. Mai 1903: **Richard Maier, Maier** in Baden u. Anna geb. Schreier.
Durch Ehevertrag vom 30. April 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt und wurden die in § 2 des Ehevertrags aufgeführten, eingebrachten Fahrnisse der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Seite 277 unterm 13. Mai 1903: **Wilhelm Ziegler, Landwirt** in Schiffling, Gemeinde Einheim, und **Sofie** geb. Ernst.
Durch Ehevertrag vom 8. Mai 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Seite 278 unterm 16. Mai 1903: **Wendelin Schnurr, Saaldiener** in Baden und **Julie** geb. Merkel.
Durch Ehevertrag vom 15. Mai 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt und das in § 2 des Ehevertrags bezeichnete Einbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Seite 279 unterm 16. Mai 1903: **Friedrich Wehberg, Hotelier** in Baden und **Elisa** geb. Kraft.
Durch Ehevertrag vom 6. Mai 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt, und das in § 3 des Ehevertrags beschriebene Einbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Großh. Amtsgericht Baden.

Bogberg. V.23.
Nr. 4379/80. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 137: **Johann Gg. Römer, Landwirt** von Neunfalten, und **Mojine Kraft, ledig**, von Sachsenflur.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 15. April 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
2. Band I Seite 138: **Sebastian Georg Elfer, Landwirt** von Dainbach und **Marie Frieda Steinmetz** in Langenrieden.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 17. April 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
Bogberg, den 18. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bogberg. V.32.
Nr. 4444/46. In das Güterrechtsregister ist eingetragen:
1. Band I Seite 139: **August Scherer, Landwirt** in Wobstald und **Sofie Kluber** in Neunfalten.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 5. Mai 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
2. Band I Seite 140: **Wilhelm Kromer, Landwirt** in Neunfalten und **Wilhelmine Arnold, ledig**, von da.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 23. April 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
3. Band I Seite 141: **Martin Bösch, Landwirt** in Unterwiltstadt und **Marie Stahl, ledig**, von Wellersberg.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 20. April 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
Bogberg, den 20. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bogberg. V.132.
Nr. 4676. In das Güterrechtsregister ist eingetragen:
1. Band I Seite 142: **Johann Adam Hoffmann, Landwirt** und dessen Ehefrau **Louise** geb. Hüber in Erlsbach.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 15. Mai 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
2. Band I Seite 143: **Valentin Fischer, Landwirt** und **Marie Rupp**, beide von Hommersdorf.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 5. Mai 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
3. Band I Seite 144: **Johann August Steinbrenner, Landwirt** und dessen Ehefrau, **Marie** geb. Hüber in Erlsbach.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 15. Mai 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
Bogberg, den 23. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. V.78.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Band I Seite 294: **Friedrich Schell, Sattler** in Bruchsal und **Friedricke** geb. Kef. Durch Vertrag vom 29. April 1903 haben diese Eheleute als Norm ihrer güterrechtlichen Verhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
2. Band I Seite 295: **Gustav Böfer, Landwirt** in Forst und **Katharina** geb. Luft. Durch Vertrag vom 29. April 1903 haben diese Eheleute als Norm ihrer güterrechtlichen Verhältnisse die Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1422 ff. B.G.B. vereinbart.
3. Band I Seite 296: **Alexander Hörner, Schreiner** in Obenheim und **Theresie** geb. Wieser. Durch Vertrag vom 15. April 1903 haben diese Eheleute als Norm ihrer güterrechtlichen Verhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart; die eingebrachten Grundstücke des Ehemannes der Ehefrau geschenkt und diese geschenkten Grundstücke als deren eingebrachtes Gut, das eingebrachte Gut der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Bruchsal, den 14. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Buchen. V.165.
Nr. 3959. In das Güterrechtsregister Band I Seite 81 Nr. 80 wurde unterm heutigen eingetragen:
Kaug, Josef, Kalkbrenner in Buchen und **Anna Kopp**.
Durch den Ehevertrag vom 16. Mai 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Buchen, den 25. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bühl. V.124.
Nr. 8658. Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Unterm 16. Mai 1903:
Seite 270: **Hug, Leopold, Landwirt** in Ottersweier und **Anna Seifermann**.
Laut Ehevertrag vom 11. Mai 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Unterm 20. Mai 1903:
Seite 271: **Meier, Franz Ludwig, Nebmann** in Affenthal und **Luise** geb. Laut. Durch Vertrag vom 27. April 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 272: **Kopf, Karl, Schneidermeister** in Ottersweier und **Mojine Scheurer**.
Laut Ehevertrag vom 12. Mai 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 273: **Engelmeier, Franz** Kaver, Bahnarbeiter in Ottersweier, und **Regina** geb. Bind.
Laut Ehevertrag vom 5. Mai 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bühl, den 23. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Eppingen. V.51.
Nr. 7251. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 118 wurde eingetragen:
Thoma, Jakob, Landwirt in Eppingen und **Elise Hörn**. Durch Vertrag vom 13. Mai 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Eppingen, den 18. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. V.102.
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 164 wurde eingetragen:
Köbele, Josef IV., Landwirt zu Grafenhausen und **Selene** geborene Fleig. Nach dem Verträge vom 6. Mai 1903 besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Ettenheim, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ettingen. V.104.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute auf Seite 119 eingetragen: **Schall, Gustav, Kalkbrenner** in Reichenbach und **Juliane** geborene **Martin**. Nach dem Verträge vom 18. d. M. ist Gütertrennung gemäß §§ 1427-1431 des B.G.B. vereinbart.
Ettingen, den 20. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. V.127.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 151 wurde eingetragen:
Bernhard Jant, Maurer in Ohlsbach, und **Mojine** geb. Herr.
Durch Ehevertrag vom 7. Mai 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Gengenbach, den 20. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. V.108.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unterm heutigen eingetragen:
Göh, Johannes, Maurer in Forbach und **Karoline** geb. Merkel.
Durch Ehevertrag vom 1. Mai 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Gernsbach, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. V.17.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unterm heutigen eingetragen: **Klump, Roman, Landwirt** in Reichenbach und **Lea** geb. **Wieland** Witwe, **Agnes** geb. **Weiser**.
Durch Ehevertrag vom 15. April 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Gernsbach, den 16. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. V.106.
Eingetragen wurde zu Band II:
a. Am 2. Mai 1903:
1. Auf Seite 75: **Konrad Salzmann, Schlosser** in Heidelberg und **Anna Auguste** geb. **Arnold**. Durch Ehevertrag vom 17. April 1903 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
b. Am 6. Mai 1903:
2. Auf Seite 76: **Johannes Stoll, Kaufmann** in Vommersbach und **Marie** geb. **Reidum**. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 30. April 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
c. Am 7. Mai 1903:
3. Auf Seite 77: **August Kirsch, Schlossermeister** in Weidesheim und **Anna** geb. **Bucher**. Durch Ehevertrag vom 15. April 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei sind die in § 2 des Ehevertrags aufgeführten Fahrnisse im Aufschlage von 1800 M. als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt.
4. Auf Seite 78: **Leonhard Ring, Landwirt** in Speckbach und **Theresia** geb. **Jungmann**. Durch Ehevertrag vom 2. April 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Fahrnis einbringen der Ehefrau als ihr Vorbehaltsgut erklärt.
d. Am 8. Mai 1903:
5. Auf Seite 79: **August Künzler, Chemiker** in Rohrbach und **Johanna** geb. **Herber**. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 23. April 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. festgesetzt.
e. Am 9. Mai 1903:
6. Auf Seite 80: **Adam Kirchgänger, Landwirt** in Sandhausen und **Elisabetha** geb. **Lehr**. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 28. April 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
f. Am 11. Mai 1903:
7. Auf Seite 81: **Karl Wilhelm Wöcker, Kaufmann** in Heidelberg und **Marie Luise Friederike** geb. **Kroll**. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. Mai 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. festgesetzt.
g. Am 13. Mai 1903:
8. Auf Seite 82: **Karl Niehle, Schneider** und dessen Ehefrau **Katharina** geb. **Lehr** in Heidelberg. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 3. Mai 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
9. Auf Seite 83: **Josef Münch, Kaufmann** in Heidelberg und **Margaretha** geb. **Stichling**. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres Ehevertrages vom 2. Juni 1872 durch Ehevertrag vom 7. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
Heidelberg, den 18. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

Kehl. V.135.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
1. Seite 115: **Kef, Jakob, Landwirt** in Leutesheim und **Katharina** geborene **Schreibis**. Nach dem Verträge vom 3. April 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
2. Seite 116: **Gradwohl, Sigmund, Kaufmann** in Kehl und **Levi, Selma**. Nach dem Verträge vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung vereinbart.
Kehl, den 20. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. V.21.
Zum Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:
Seite 290: **Schaub, Jakob, jung, Landwirt** in Dinglingen, und **Emma** geb. **ledig**, von Kippenheimweiler.
Durch Ehevertrag vom 29. April 1903 haben die Ehegatten für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 291: **Schäfer, Karl, Reden-**

Lahr. V.21.
macher, und seine Ehefrau, **Christine** geb. **Schäfer**, in Allmannsweier.
Durch Ehevertrag vom 24. März 1903 haben die Ehegatten die Gütertrennung nach § 1426 B.G.B. festgesetzt.
Seite 292: **Büchle, Karl Hermann, Roder** in Lahr, und **Maria Magdalena** geb. **Schütterwald**.
Die Ehegatten haben durch Ehevertrag vom 2. Mai 1903 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das von ihr nach § 2 B und bezw. nach der Anlage zum Güterrechtsregister in die Ehe eingebrachte Vermögen, bestehend in den dort aufgeführten Fahrnissen im Gesamtschlag von 1166 M., sowie in barem Gelde im Betrage von 100 M.
Seite 293: **Grusied, Lorenz, Landwirt**, und seine Ehefrau, **Helene** geb. **Oberle**, in Müzzell.
Durch Ehevertrag vom 12. Mai 1903 bestimmten die Eheleute als Norm ihres ehelichen Güterrechts die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. Lahr, den 16. Mai 1903. Großh. Amtsgericht.

Lörrach. V.103.
Nr. 13 242. In das Güterrechtsregister Band I Seite 159 wurde eingetragen: **Hänstler, Paul, Handelskammer** in Stetten, und **Anna Maria** geb. **Lehr**.
Laut Ehevertrag vom 23. April 1903 besteht unter den Ehegatten Gütertrennung.
Lörrach, den 28. April 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. V.79.
Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:
1. Seite 247: **Bassler, Josef, Birt, Mannheim** und **Marie** geb. **Kammerer**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Mai 1903 ist Gütertrennung vereinbart.
2. Seite 248: **Schäfer, Georg, Fabrikarbeiter**, **Mannheim-Kirchhof** und **Barbette** geb. **Preber**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Mai 1903 ist Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 249: **Ohmann, Karl, Metzger**, **Mannheim** und **Luise** geb. **Schröder**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Mai 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das in der Verträge näher beschriebene Vermögen.
Mannheim, den 16. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. V.48.
Nr. 11 584. In das Güterrechtsregister Band I D.-3. 169 wurde heute eingetragen: **Georg Adam Zeitz, Landwirt** in Mörtelstein und **Luise** geborene **Sigmund**. Durch Vertrag vom 7. April 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. V.49.
Nr. 11 586. In das Güterrechtsregister Band I D.-3. 167 wurde heute eingetragen: **Josef Maximilian Schorf, Landwirt** in Mörtelstein und **Rosa** geb. **Bechtold**. Durch Vertrag vom 2. Mai 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. V.50.
Nr. 11 585. In das Güterrechtsregister Band I D.-3. 168 wurde heute eingetragen: **Johann Leub, Viehhändler** in Redelsz und **Wilhelmine** geb. **Sorn**. Durch Vertrag vom 4. Mai 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. V.161.
Nr. 11 758. In das Güterrechtsregister Band I D.-3. 170 wurde heute eingetragen: **Karl Weinmann, Landwirt** in Dallau und **Marie** geb. **Ehret**. Durch Vertrag vom 19. Mai d. J. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 23. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. V.133.
Nr. 4471. In das Güterrechtsregister Band I Seite 93 wurde am 22. Mai 1903 eingetragen:
Brenner, Georg, Wächter in Helmstadt und **Mojine** geb. **Sped**.
Laut Ehevertrag vom 14. d. M. wurde unter Aufhebung des Ehevertrages vom 31. Mai 1894 Gütertrennung nach §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart und Verwaltung und Nutzung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.
Neckarbischofsheim, 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. V.46.
Nr. 4794. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I Seite 193: **Bähr, Franz** Kaver, Landwirt in Oberkirch (Wolf-

Oberkirch. V.47.
Nr. 4664. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 184: **Hoferer, Josef, Schuhmacher** in Ransbach und **Sofie** geb. **Huber**.
Die Brautleute wählten mit Vertrag vom 16. April 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B.
2. Band I Seite 185: **Maier, Franz** Kaver, Landwirt in Rierbach und **Theresia** geb. **Hofler**.
Mit Vertrag vom 16. April 1903 haben die Brautleute die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
3. Band I Seite 186: **Huber, Ludwig, Gastwirt** in Rierbach und **Maria Luise** geb. **Dick**.
Im Vertrag vom 17. April 1903 wählten die Brautleute die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B.
4. Band I Seite 187: **Kimmig, Ludwig, Landwirt** in Griesbach und **Karolina** geb. **Zimmermann**.
Die Brautleute wählten mit Vertrag vom 18. April 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.
5. Band I Seite 188: **Hoferer, Wilhelm August, Schreinermeister** in Oppenau und **Theresia** geb. **Hodapp**.
Die Brautleute vereinbarten im Vertrag vom 23. April 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B.
6. Band I Seite 189: **Roth, Josef, Gastwirt** in Rierbach und **Emma** geb. **Huber**.
Die Brautleute wählten mit Vertrag vom 23. April 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B.
7. Band I Seite 190: **Birk, Josef, Landwirt** in Rierbach, Gemeinde **Obach**, und **Theresia** geb. **Mayer** von Rierbach.
Durch Vertrag vom 23. April 1903 haben die Brautleute die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B. erwählt.
8. Band I Seite 191: **Wüller, Georg, Hofbauer** in Malsbach (Weilmatt) u. **Franziska** geb. **Braun** von Rierbach.
Die Brautleute wählten im Vertrag vom 23. April 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.
9. Band I Seite 192: **Müller, Georg, Landwirt** von Ransbach und **Joh. Georg Huber** Witwe, **Agatha** geborene **Treher**.
Im Verträge vom 30. April 1903 erwählten die Brautleute die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B.
Oberkirch, den 14. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. V.109.
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 320: **Ziegler, Emanuel, Wagner** zu Düren, und **Karoline** geb. **Coblenger**. Nach dem Verträge vom 14. Mai 1903 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.
2. Blatt 321: **Schmitt, Karl, Friseur** hier, und **Anna** geb. **Kast**. Nach dem Verträge vom 13. Mai 1903 besteht Gütertrennung.
3. Blatt 322: **Ebner, August** Oskar, Installateur zu Brödingen, und **Johanna** geb. **Möfner**. Nach dem Verträge vom 2. Mai 1903 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.
4. Blatt 323: **Wendt, Hermann, Maurerpolier** hier, und **Sofie** geb. **Claus**. Nach dem Verträge vom 8. Mai 1903 besteht Gütertrennung.
5. Blatt 324: **Berthel, Hermann, Zeichner** hier, und **Emilie** geb. **Ebert**. Nach dem Verträge vom 19. Mai 1903 besteht Gütertrennung.
6. Blatt 325: **Höfle, Franz, Bijoutier** zu Neuland-Brödingen, und **Anna** geb. **Wallerburga** geb. **Häfner**. Nach dem Verträge vom 19. Mai 1903 besteht Gütertrennung.
Großh. Amtsgericht Pforzheim II.

Pfullendorf. V.53.
Eingetragen Band I Seite 83:
Strigel, Otto, Landwirt in Zell am Andelsbach und **Marie** geb. **Scheuermann**.
Durch Vertrag vom 24. März 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft gem. §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. V.52.
Eingetragen Band I Seite 82:
Halbherr, Oskar, Säger in Echbach, Gemeinde Winterfulgen, und **Frieda** geb. **Wigott**.
Durch Vertrag vom 12. Mai 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. B.131.
Zum Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 237: **Gustav Künzi**, Landwirt in Oberhof und Theresia geb. Huber.
Vertrag vom 29. April 1903, allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.
Seite 238: **Hermann Gäng**, Seidenhandwerker in Oberhof und Theresia geb. Schmid.
Vertrag vom 22. April 1903, allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.
Seite 239: **Josef Hirz**, Landwirt in Sogghir und Augustin geb. Gottstein.
Vertrag vom 22. April 1903, allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.
Säckingen, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. B.163
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 115: **Kuttler**, Johann Friedrich, Landwirt und dessen Ehefrau, Emilie geb. Schneider in Reich.
Durch Ehevertrag vom 22. April 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 B.G.B. vereinbart.
Seite 116: **Brunner**, Karl Friedrich, Gärtner und dessen Ehefrau, Anna Augustine geb. Reif in Gressen.
Durch Ehevertrag vom 6. Mai 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:
a. Fahrnisse, wie solche im Ehevertrag einzeln bestritten sind, im Anschlag von 1589 M.,
b. Einlageguthaben beim Kreditverein Maulburg in Höhe von 310 M.,
c. Liegenschaften auf Gemarkung Maulburg und Steinen im Anschlag von 8980 M. und
d. alles weitere Vermögen, welches die Ehefrau durch Erbfolge oder Schenkung während der Ehe erhält.
Seite 117: **Schlachter**, Gustav, Landwirt und dessen Ehefrau Margaretha geb. Höttinger in Wehr.
Durch Ehevertrag vom 8. Mai 1903 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart.
Seite 118: **Matner**, August, Land-

wirt und dessen Ehefrau, Anna Maria geb. Tanner in Hafel.
Durch Ehevertrag vom 8. Mai 1903 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart.
Schopfheim, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schwellingen. B.101.
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Seite 152: **Kuntz**, Heinrich, Schuhmacher in Schwellingen und Emma geb. Metzger.
Laut Ehevertrag vom 17. April 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. vereinbart.
2. Seite 153: **Gfshans**, Johann, Werkmeister a. D. in Reich und Karoline geb. Verlinghof.
Eheverbindung am 23. Mai 1872 ohne Ehevertrag.
Als eheliches Güterrecht galt bis 1. Januar 1903 gesetzliche Gütergemeinschaft nach dem badiischen Landrecht; vom 1. Januar 1903 ab Fahrnisgemeinschaft nach B.G.B.
In Erweiterung des geltenden Güterrechts vereinbarten die Eheleute lt. Vertrag vom 8. Mai 1903 die folgende Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1483 ff. und § 1557 B.G.B.
Schwellingen, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. B.73.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 108 wurde eingetragen:
Boll, Johannes, Tagelöhner zu Kirchardt und Katharina geb. Salzgeber.
Vertrag vom 2. Mai 1903: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Sinsheim, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. B.136.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 109 wurde eingetragen:
Hildenbrand, Georg, Schlosser zu Reichen und Frieda geb. Fied.
Vertrag vom 8. Mai 1903: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Sinsheim, den 23. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. B.45.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen: Bd. I S. 56: **Albert Duns**, Mühlenbesitzer in

Staufen und Anna Müller.
Im Ehevertrag vom 4. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Staufen, den 20. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. B.107.
In das diesseitige Güterrechtsregister — Band I Seite 57 — wurde eingetragen:
Fridolin Herbricht, Bürstenmacher in Heitersheim und Fridolina geb. Kaiser.
Im Ehevertrag vom 8. Mai 1903 ist Gütertrennung vereinbart. Der Frau ist für allemal die Zustimmung zur Eingehung jeglicher Art von Verträgen, durch welche sie sich zu einer von ihr in Person zu bewirkenden Leistung verpflichtet, erteilt. Die Frau ist nicht verpflichtet, aus den Einkünften ihres Vermögens oder aus etwaigen Arbeits- oder Geschäftserträgen irgend einen Beitrag zur Bestreitung des ehelichen Aufwands zu leisten.
Staufen, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. B.162.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 59:
Franz Haber Karer, Landwirt in Schmidhofen, Gemeinde Hunsel, und Elisabetha Koch.
Im Ehevertrag vom 4. Februar 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
2. Band I Seite 58:
Leopold Gramspacher, Landwirt von Gröbheim und Marie Agatha Jann.
Im Ehevertrag vom 8. April 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Band I Seite 60:
Carl Bauer, Landwirt von Feldkirch und Marie Ida geb. Freund.
Im Ehevertrag vom 16. April 1903 ist Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Staufen, den 23. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Taubersbachheim. B.18.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 185: **Thoma**, Johann Adam,

Landwirt in Wehrheim, und Maria Elisabetha Katharina geb. Fiederling.
Laut Vertrag vom 15. April 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 186: **Marquardt**, Martin Vitus, Schmiedemeister in Schönfeld, u. Felicitas geb. Hann.
Laut Vertrag vom 22. April 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Seite 187: **Walter**, Johann Michael, Schuhmacher und Schuhwarenhändler in Landa und Anna geb. Mohr.
Laut Vertrag vom 7. Mai 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Taubersbachheim 20. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. B.28.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Seite 254: **Etern**, Josef, Kaufmann in Willingen, und Albertine geborene Hämmerle. Errungenschaftsgemeinschaft nach Ehevertrag vom 17. April 1872, § 3 Abs. 4 Nr. 2 G., §§ 1519 ff. B.G.B.
Seite 255: **Görlacher**, Ignaz, Schlossermeister in Willingen, und Marie geb. Bär. Errungenschaftsgemeinschaft nach Ehevertrag vom 4. Mai 1894, § 3 Abs. 4 Nr. 2 G., §§ 1519 ff. B.G.B.
Seite 256: **Grennellsbacher**, Josef, und Josefine geb. Schorpp in Willingen. Gütertrennung nach Ehevertrag vom 12. Juni 1883, § 15 Nr. 2 G., §§ 1427 ff. B.G.B.
Seite 257: **Beiser**, Robert, Fabrikant in St. Georgen und Paulina Haas. Errungenschaftsgemeinschaft nach Ehevertrag vom 28. November 1867, § 3 Abs. 4 Nr. 2 G., §§ 1519 ff. B.G.B.
Seite 259: **Kaiser**, Joseph Bartholomäus, Kaufmann in St. Georgen, und Louise Barbara geb. Bäuerle. Errungenschaftsgemeinschaft nach Ehevertrag vom 22. April 1897, § 3 Abs. 4 Nr. 2 G., §§ 1519 ff. B.G.B.
Willingen, den 20. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. B.134.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 264: **Müller**, Johannes, Fabrikarbeiter in St. Georgen und Emilie geb. Auber. Durch Vertrag vom 9. Mai 1903 wurde die Güter-

trennung vereinbart unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausnützung des Mannes am Vermögen der Frau.
Seite 265: **Fäcke**, Johann Georg, Mechaniker in Peterzell und Lydia geborene Staiger. Durch Vertrag vom 21. April 1903 wurde die Gütertrennung vereinbart.

Seite 266: **Fuchs**, Benjamin, ja. Salinarbeiter in Dürheim und Katharina geb. Feld. Durch Vertrag vom 18. Mai 1903 wurde die Gütertrennung vereinbart unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausnützung des Mannes am Vermögen der Frau.
Seite 267: **Meyer**, Heinrich Friedrich, Kaufmann in St. Georgen und Flora geb. Fausel. Durch Vertrag vom 19. Mai 1903 wurde die Gütertrennung vereinbart.
Willingen, den 23. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. B.19.
Nr. 6407. In das Güterrechtsregister Band I Seite 107 wurde eingetragen:
Witz, Albert, Orgelbauergehilfe zu Waldkirch und Maria Anna geborene Engler. Durch Vertrag vom 30. April 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Waldkirch, den 20. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Wertheim. B.105.
In das Güterrechtsregister wurden eingetragen:
1. Band I Seite 117: Landwirt Friedrich Ott in Dörlesberg und dessen Ehefrau Maria geb. Hildenbrand haben im Ehevertrag vom 22. April 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.
2. Band I Seite 118: **Josef Krebs**, Steinbauer in Borthal und dessen Ehefrau Maria geb. Will haben im Ehevertrag vom 6. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 u. ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Band I Seite 119: **Franz Moiss Verberich**, Landwirt in Ebenfeld und dessen Ehefrau, Angelina geb. Henn, haben im Ehevertrag vom 22. April 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. gewählt.
Wertheim, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsfreite.

Ladung.
A.986.2. Nr. 14 856. **Bruchsal.**
Die Firma **J. S. Stein Söhne** in Dingolsheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Trentke** in Bruchsal, klagt gegen den **Kaufmann Johann Sell** und dessen Ehefrau, Theresia geborene Steeger, früher zu Landau, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, die Sell, Ehefrau schüde an die klagende Firma lt. Anerkennnis aus Warenkauf den Restbetrag von 226 M. 42 Pf., und habe dieselbe in dem Kaufvertrag vom 12. September 1901 sich der Zuständigkeit des Großh. Amtsgerichts Bruchsal unterworfen, mit dem Antrage, auf kostenpflichtige Verurteilung der Sell, Ehefrau zur Zahlung von 226 M. 42 Pf. und 5 Proz. Zinsen hieraus vom Zustellungsstage an die klagende Firma und Verurteilung des Sell, Ehemannes, die Zwangsvollstreckung hiengegen in das eingetragene Vermögen seiner Ehefrau zu dulden, sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urteils.
Der klagende Vertreter ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Bruchsal auf
Dienstag, den 7. Juli 1903, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Bruchsal, den 14. Mai 1903.
Schülz,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.
B.65.2. Nr. 12 522. **Mannheim.**
Die Ehefrau des Schlossers **Karl Theodor Messel**, Luise geb. Schmitt in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt **Dr. Ede** in Mannheim, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zurzeit an unbekanntem Orten, früher zu Mannheim, auf Grund der §§ 1567 und 1568 B.G.B., mit dem Antrage auf Scheidung ihrer am 27. März 1897 geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf
Mittwoch, den 16. September 1903, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 19. Mai 1903.
Reiß,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Ladung.
B.30.2. Nr. 23 741. **Karlsruhe.**
Theodor Krause, Papierhandlung in Karlsruhe, vertreten durch Rechtsanwalt **W. Frey** von da als Prozeßbevollmächtigter, klagt gegen den **Maier Joses Kling**, früher in Lyon, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus Kauf laut Rechnung vom 1. Juli 1901 den Betrag von 74 M. 35 Pf. nebst 4 Proz. Zins vom 1. Januar 1902 schüde, und daß als Erfüllungsort Karlsruhe vereinbart wurde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten unter Kostenfolge zur Zahlung von 74 M. 35 Pf. nebst 4 Proz. Zins seit 1. Januar 1902 und auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urteils.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf
Freitag, den 10. Juli 1903, vormittags 9 Uhr,
(Akademiestraße 2 A, Dritter Stod, Zimmer Nr. 17.)
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 19. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.
A.167.2.1. Nr. 6692. **Heidelberg.**
Der Maurer **Adam Heßmann** in Wilhelmshausen — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Hammer** in Heidelberg — klagt gegen den **Georg Meißner**, früher zu Heidelberg, jetzt unbekanntem Aufenthaltsorte, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus Darlehen vom Jahre 1900 und 1901 400 M. nebst 5 Proz. Zinsen seit 1. Januar 1903 schüde, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 400 M. nebst 5 Proz. Zinsen seit 1. Januar 1903 und Tragung der Kosten einschließlich der des Arrestverfahrens, sowie Anspruch der vorläufigen Vollstreckbarkeit gegen Sicherheitsleistung.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Heidelberg auf
Dienstag, den 22. September 1903, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Heidelberg, den 26. Mai 1903.
Schneider,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.
A.166.2.1. **Neustadt.** Das diesseitige Aufgebot vom 1. April i. J. wird

bezüglich des für tot zu erklärenden **Karl Wilhelm Hauser**, geboren am 5. August 1856 in Lenzkirch dahin ergänzt, daß der Genannte den Zusatznamen „**genannt Hermann**“ führt.
Zugleich wird der Aufgebotsstermin vom Montag, den 12. Oktober 1903, vormittags halb 10 Uhr, verlegt auf:
Sonntag, den 12. Dezember 1903, vormittags 10 Uhr.
Neustadt, den 25. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Hungarisch.
Aufgebot.
B.119.2. Nr. 6465. **Engen.** Auf Antrag des Landwirts **Martin Gühr** von Emmingen an Egg wird der am 17. Juli 1857 in Emmingen an Egg geborene **Kaufmann Jakob Gühr**, welcher im Jahre 1888 nach Amerika ausgewandert ist, aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Dienstag, den 1. Dezember 1903, vormittags 9 Uhr,
bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn erfolgen wird.
Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Engen, den 19. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkurse.
A.156. Nr. 19 098. **Freiburg.**
Ueber das Vermögen der offenen Handels-Gesellschaft „**Erste Babische Cognat-Brennerei Max Kälble u. Kesselheim**, vorm. **Franz Meinti Nachf.** in Freiburg“, Inhaber **Max Kälble**, Kaufmann, und **Stefan Kesselheim**, Kaufmann, beide hier, wurde heute am 23. Mai 1903, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann **Karl Montigel** hier ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 24. Juni 1903 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Mittwoch, den 10. Juni 1903, vormittags halb 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Freitag, den 3. Juli 1903, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts zu verbergen oder zu leisten, auch die Befreiung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juni 1903 Anzeige zu machen.
Freiburg, den 25. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Zimmermann.
A.154. Nr. 19 169. **Freiburg.**
Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Stefan Kesselheim** hier wurde heute nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann **Karl Montigel** hier ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 24. Juni 1903 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses, und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Mittwoch, den 10. Juni 1903, vormittags halb 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Freitag, den 3. Juli 1903, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts

zu verbergen oder zu leisten, auch die Befreiung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juni 1903 Anzeige zu machen.
Freiburg, den 23. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Zimmermann.
A.155. Nr. 19 168. **Freiburg.**
Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Max Kälble** hier wurde heute nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann **K. Montigel** hier ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 24. Juni 1903 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Mittwoch, den 10. Juni 1903, vormittags halb 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Freitag, den 3. Juli 1903, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verbergen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juni 1903 Anzeige zu machen.
Freiburg, den 25. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Zimmermann.
A.152. Nr. 12 649. **Offenburg.**
Das Konkursverfahren über den Nachlaß des **Glaßers Franz Schulz** in Offenburg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hiedurch aufgehoben.
Offenburg, den 23. Mai 1903.
Dies veröffentlicht der
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
G. Keller.

Wüllheim. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des **Schmiedes Josef Steiner** in Sulzburg wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und erfolgter Schlußverteilung durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts hier vom Heutigen aufgehoben.
Wüllheim, den 23. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Schiel.
A.150. Nr. 6386. **Triberg.** Termin zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht vertretbaren Vermögensgegenstände in dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Väders Georg Tränkle** von Schonach wird auf:
Dienstag, den 23. Juni 1903, vormittags 11 Uhr,
bestimmt.
Triberg, den 25. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Näble.
A.149. **Mannheim.** Zur gerichtlich genehmigten Schlußverteilung in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Georg Trautmann** hier sind: 306.93 M. verfügbar.
Dabei sind zu berücksichtigen: 28 M. 30 Pf. beborrechtigte und 3510.01 M. unborrechtigte Forderungsbeträge.
Mannheim, den 26. Mai 1903.
Friedrich Bühler,
Konkursverwalter.

neten Gegenstände auf
Mittwoch, den 10. Juni 1903, vormittags halb 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Freitag, den 3. Juli 1903, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verbergen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juni 1903 Anzeige zu machen.
Freiburg, den 25. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Zimmermann.
A.152. Nr. 12 649. **Offenburg.**
Das Konkursverfahren über den Nachlaß des **Glaßers Franz Schulz** in Offenburg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hiedurch aufgehoben.
Offenburg, den 23. Mai 1903.
Dies veröffentlicht der
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
G. Keller.

Wüllheim. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des **Schmiedes Josef Steiner** in Sulzburg wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und erfolgter Schlußverteilung durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts hier vom Heutigen aufgehoben.
Wüllheim, den 23. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Schiel.
A.150. Nr. 6386. **Triberg.** Termin zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht vertretbaren Vermögensgegenstände in dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Väders Georg Tränkle** von Schonach wird auf:
Dienstag, den 23. Juni 1903, vormittags 11 Uhr,
bestimmt.
Triberg, den 25. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Näble.
A.149. **Mannheim.** Zur gerichtlich genehmigten Schlußverteilung in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Georg Trautmann** hier sind: 306.93 M. verfügbar.
Dabei sind zu berücksichtigen: 28 M. 30 Pf. beborrechtigte und 3510.01 M. unborrechtigte Forderungsbeträge.
Mannheim, den 26. Mai 1903.
Friedrich Bühler,
Konkursverwalter.

neten Gegenstände auf
Mittwoch, den 10. Juni 1903, vormittags halb 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Freitag, den 3. Juli 1903, vormittags 9 Uhr.

Bad Boll
bei Bonndorf
Bad. Schwarzwald.

herrlichen Tannenwaldungen gratis durch den Inhaber

ROLAND
VON
HAMBURG

arübertreffliche 7⁸ CIGARRE

Den Alleinverkauf für Karlsruhe haben übernommen:
M. Keller, Kaiserstraße.
W. Knauf, Kaiserstraße.
F. Kühnel, Durlacher Allee 4.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Konkurse.
B.151. Nr. 7502. Eppingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Wilhelm Handlos in Gemmingen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Dienstag, den 9. Juni 1903, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst anberaumt.
Eppingen, den 22. Mai 1903.
Mahlbacher,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
B.66. Pforzheim.

Zwangsvollstreckung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Pforzheim belegene, im Grundbuche von Pforzheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Berg in Pforzheim eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Mittwoch, den 15. Juli 1903, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Hül. Karl Friedrichstraße Nr. 54 — in Pforzheim versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht

haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerung Gegenstandes tritt.
Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Lsg. Nr. 398. 1 ar 42 qm Hofreite nebst einem vierstöckigen Wohnhaus mit Schienenteller und Laden, einem fünfstöckigen Zwischenbau mit Stiegenhaus, einem dreistöck. Wohnhaus mit Schienenteller, Laden und Manfarden; Westl. Karl Friedrichstraße Nr. 3 und Hölzgasse Nr. 2. Schätzung 90 000 M.
Pforzheim, den 20. Mai 1903.
Großh. Notariat II:
Mayer,
B.74. Karlsruhe.

Zwangsvollstreckung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuch von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirtis Wilhelm Knobloch hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 16. Juni 1903, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Diensträumen, Amalienstraße Nr. 19, versteigert werden:
Lagerbuch und Grundbuchheft Nr. 1123. Flächeninhalt 3 ar 24 qm. Hierauf steht ein dreistöckiges Eckhaus in der Amalienstraße Nr. 14 a, amtlich geschätzt zu 95 000 M., auf dieser Liegenschaft ruht ein Realwirtschaftsrecht.
Der Versteigerungsvermerk ist am 25. April 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor

der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht

haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerung Gegenstandes tritt.
Pforzheim, den 18. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

Verbandsregister.
Heidelberg. B.14.
Eingetragen wurde zu Bd. I:
Am 6. Mai 1903: Zu D.-3. 20 zum Verein „Heidelberger Liebertranz“ in Heidelberg: Vorstand des Vereins ist: Dr. Carl Huber, prakt. Arzt in Heidelberg (1. Vorstand), dessen Stellvertreter ist: Philipp Mühlmann, Hotelbesitzer in Heidelberg (2. Vorstand). Die übrigen, früheren Vorstandsmitglieder sind ausgeschieden.
Heidelberg, den 18. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

Pforzheim. B.110.
Zum Vereinsregister Band I D.-3. 10 wurde bei dem Turnerbund Pforzheim eingetragen: Das Vorstandsmitglied Adolf Weis ist ausgeschieden; statt seiner ist Goldarbeiter Wilhelm Nivoir bestellt. Die übrigen Mitglieder wurden erneut bestellt.
Pforzheim, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht II.

Willingen. B.12.
Nr. 9805. Unter Nr. 6 des Vereinsregisters wurde eingetragen: Fremdenverkehrsverein Willingen. Die Satzung ist am 4. März 1903 errichtet. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf die Dauer von 4 Jahren gewählt werden. Derselbe setzt sich zusammen aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden, einem Schriftführer, einem Kassier, sowie drei Beisitzern. Der Gemeinderat der Stadt Willingen hat das Recht, zwei Delegierte in den Vorstand zu wählen, welche zu den gewählten Vorstandsmitgliedern hinzutreten und mit diesen gleiche Rechte haben. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden, den Schriftführer und Kassier.
I. Vorsitzender: Josef Heilmann, Rechtsanwält.
Stellvertreter: Dr. Cron, Gr. Oberamtmann.
Schriftführer: Hermann Oberle, Hotelier.
Kassier: Hermann Schlenker, Hotelier.
Beisitzer: Dr. Theodor Gebhardt, Dr. Arzt, Adolf Grelacher, Buchdruckermeister, Carl Thoma, Kaufmann.
Delegierte: Benjamin Grüninger, Gemeinderat und Carl Heinrich Werner, Gemeinderat, alle in Willingen.
Willingen, den 18. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Strafrechtspflege.
Ladung.
B.138.3.2. Nr. 21 027. Mannheim.
Der am 18. Juli 1879 zu Eisenbach Kreis Limburg a. d. R. geborene Wilhelm Albert Wagner, ledig, Dentist, zuletzt wohnhaft in Mannheim, zurzeit unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als Erfahrener ohne Erlaubnis ausgeübt sei. Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.St.G.B.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abt. X — hier selbst auf:

Dienstag, den 28. Juli 1903, vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.P.O. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgestellt Erklärung vom 7. Mai 1903 verurteilt werden.
Mannheim, den 23. Mai 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts X.
K. Bernauer.
Ladung.
B.168.3.2.1. Nr. 11 740. Konstanz.
1. Adolf Greiner, geboren am 4. Dezember 1879 zu Laitingen, heimatsberechtigt in Biebingen, Zimmermann.
2. Friedrich Steig, geboren am 3. Dezember 1878 zu Konstanz, zuletzt daselbst, Glaser.
3. Joseph Meiner, geboren am 28. Juli 1879 zu Neuhausen, Schweiz, heimatsberechtigt in Bätterdingen, Fabrikarbeiter.
4. Friedrich Wilhelm Maier, geboren am 7. März 1880 in Biebingen, zuletzt daselbst,
werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage: als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des kaiserlichen Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärisch-pflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Ziff. 1. des St.G.B., auf:

Dienstag, den 14. Juli 1903, vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St.P.O. bezeichneten Erklärung werden verurteilt werden.
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
2100 t Kalkstein,
400 „ Anthrazitkohlen,
1200 „ Schmelzkohlen,
1400 „ Kalkstein.
B.94.3.2.1
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Kalkstein“ versehen, spätestens bis
Montag, den 15. Juni 1903, vormittags 10 Uhr,
bei uns einzureichen.
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.
Die Zuschlagsfrist ist auf 3 Wochen festgesetzt.
Karlsruhe, den 20. Mai 1903.
Großh. Verwaltung
der Eisenbahnmagazine.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch, Kattunwand, Leinwand, rohe, Apparatdecken, Dichte, Schmirre, wollene, Kattun, Kattunmull, Samtbordüren, Litzen, Nähfäden, Schmirrpulver und Wischergarn;
Konstanz, den 26. Mai 1903.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Jungmans.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
B.95.3.2.1
I. Holz- und Seilerwaren als:
Rechen, Stiele, Reifigebenen, Werg, Hanf, Kalkstein, Schmirre, Epitiränge;
II. Gewebe- und Posamentierwaren als:
Vorhangstoffe, wollene, halb-leimene, Wagenteppichzeug, Futterzeug, Segeltuch